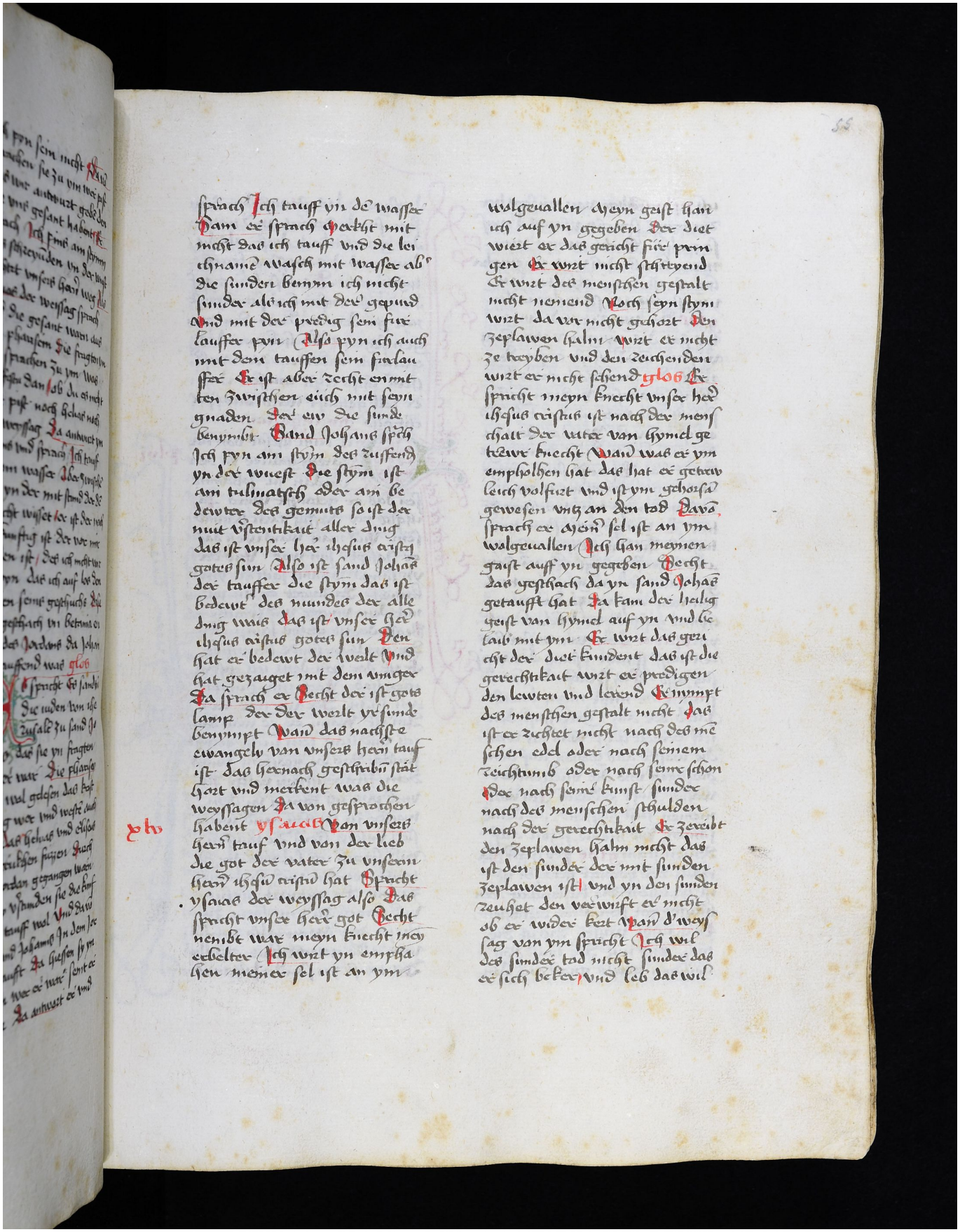
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



sprach Ich tauff vn de wasser
Dann er sprach Sprecht mit
recht das ich tauff vnd die lei
chnam Wasch mit wasser ab
die sunder benym ich nicht
sunder ab ich mit der gepund
vnd mit der predig sein fur
lauffer pin Also pin ich auch
mit dem tauffen sein furalau
fer Er ist aber zerlst er mit
ten zwisthen euch mit sein
gnaden der ew die sunde
benymbt Dand Johans sprach
ich pin ain stym des zuffend
in der wuest Die stym ist
am tulmatsch oder am be
dewter des gemuts so ist der
mut vstentikait aller ding
das ist unser her ihesus cristy
gotes sun Also ist sand Johans
der tauffer die stym das ist
bedeut des mundes der alle
ding wais das ist unser her
ihesus cristus gotes sun Den
hat er bedeut der welt vnd
hat gezaiget mit dem vinger
Da sprach er Sprecht der ist gots
lamp der der welt ye sunde
benymbt Wand das nachste
ewangely van unsers herrn tauf
ist das hernach geschriben stat
hart vnd merkent was die
weyssagen da von gesprochen
habent ysaias Von unsers
herrn tauf vnd von der lieb
die got der vater zu unserm
herrn ihesu cristo hat Sprecht
ysaias der weyssag also Das
sprecht unser herr got Sprecht
nemlich war meyn knecht mey
erwelter Ich wirt yn empfa
hen meiner sel ist an ym
wolgevallen Meyn geist han
ich auf yn gegeben Der diet
wirt er das gericht fur prin
gen Er wirt nicht schreyend
Er wirt des menschen gestalt
nicht nemend Noch sein stym
wirt da vor nicht gehort Den
zerlawen halm wirt er nicht
ze treyben vnd den zerchenden
wirt er nicht schend glos Er
sprecht meyn knecht unser her
ihesus cristus ist nach der mens
chalt der vater van himel ge
treuer knecht Wand was er ym
emphelhen hat das hat er getreu
lich volfirt vnd ist ym gehorsa
gewesen vntz an den tod Dar
sprach er aycn sel ist an ym
wolgevallen Ich han meinen
geist auff yn gegeben Sprecht
das geschach da yn sand Johans
getaufft hat Da kam der heilig
geist van himel auf yn vnd le
lab mit ym Er wirt das ger
echt der diet kunden das ist die
gerechtikait wirt er predigen
den lewten vnd leuend Er nymmpt
des menschen gestalt nicht das
ist er zuchtet nicht nach des me
schen edel oder nach seinem
reichtumb oder nach seine schon
oder nach seine kunst sunder
nach des menschen schulden
nach der gerechtikait Er zerebt
den zerlawen halm nicht das
ist den sunder der mit sunden
zerlawen ist vnd yn den sunden
zeuhet den verwirft er nicht
ob er wider kert Wand d'weys
sag von ym sprecht Ich wil
des sunder tod nicht sunder das
er sich beker vnd leb das wil